



**Gegründet:** November 1990

**Mitgliederstand:** 324

**Obmann:** Mag. Markus Braun

**LANIUS-Flächen:** 17 Flächen in 15 Gemeinden | ca. 58 ha

*Wir arbeiten in Niederösterreich:* Mostviertel, Wachau, Zentralraum St. Pölten, westliches Tullnerfeld, unteres Kamptal, westliches Weinviertel, südliches Waldviertel

*Wir forschen:* Naturschutzbiologie, Faunistik, Monitoring, Tiere, Pflanzen, Lebensräume.

*Wir kooperieren und beraten* in Naturschutzangelegenheiten mit Behörden, Gemeinden, Planungsbüros, Projektanten, Privatpersonen.

*Wir setzen um:* Ankauf, Pacht und Pflege ausgewählter Biotopflächen

*Wir nutzen* unsere Parteienrechte gemäß Aarhus-Konvention und kämpfen mit Beschwerden gegen mangelhafte Behördenentscheidungen.

*Wir bieten* Exkursionen und Vorträge.

*Wir freuen* uns über Gleichgesinnte und Interessenten.

## Tätigkeitsbericht 2024

Auch 2024 war wieder ein arbeitsreiches Jahr für LANIUS in dem vieles erreicht wurde – 36 Exkursionen, Biotoppflegeeinsätze und sonstigen Veranstaltungen sind vereinsinterner Rekord. Unsere LANIUS-Flächen – naturschutzfachlich wertvolle Grundstücke in Eigenbesitz oder langfristiger Pacht – haben ebenfalls Zuwachs bekommen. Durch einen Grundstücksankauf von 1,3 ha konnte unser Besitz in Köfering nun auf beachtliche 6,7 ha ausgebaut werden. Der dortige, ökologisch überaus hochwertige Biotopverbund aus Halbtrockenrasen, Magerwiesen, Obstbäumen und Wald beherbergt über 100 teils stark gefährdete Pflanzenarten. Hervorzuheben ist außerdem, dass LANIUS nun spendenbegünstigt ist und somit Spenden an unseren Verein von der Steuer absetzbar sind.

### Exkursionen

Naturschätze in der Gemeinde Raxendorf (ME)				
15.03.2024	Botanische Besonderheiten der Trockenrasen in Zehentegg	Reinhard Kraus	25	Tn
Naturkundlicher Spaziergang zur Orchideenblüte (KS) - in Kooperation mit der VHS Krems				
20.04.2024	Vom Egelsee zur "Schwarzen Lacke" am Neuberg	Robert Hehenberger	18	Tn
Frühling im Weltkulturerbe Wachau (KR) - in Kooperation mit der OAWG				
21.04.2024	Naturkundliche Wanderung in Weißenkirchen	Wolfgang Kantner	18	Tn
Exkursion im Rahmen der CNC Krems-Wachau (KR)				
27.04.2024	Vom Spitzer Schloss zum Setzberg	H. Seehofer & R. Kraus	12	Tn
Exkursion im Rahmen der CNC St. Pölten (P)				
28.04.2024	Vom Spratzerner Brunnenfeld zum GÜPL	K. Teichmann & M. Braun	20	Tn
Europareservat Unterer Inn (RI)				
01.05.2024	Ornithologische Exkursion zur IBA am Inn	F. Dorn & K. Billinger	20	Tn
Vom Trockenrasen zum Donau-Nebenarm (KR) – in Kooperation mit dem Naturschutzbund NÖ				
09.05.2024	Naturkundliche Wanderung rund um Rossatz	Hannes Seehofer	40	Tn
Familienwanderung durch Weinburger Wiesen (PL) - in Kooperation mit den NF Weinburg				
18.05.2024	Wanderung über und zu verschiedenen Wiesentypen	David Ramler	8	Tn

<b>Naturkundlicher Spaziergang zur Ruine Schwarzenöd (KR) - in Kooperation mit der VHS Krems</b>					
25.05.2024	Wanderung im idyllischen oberen Kamptal	Robert Hehenberger	16	Tn	
<b>Wanderung in den Spitzer Graben (KR) - in Kooperation mit der OAGW</b>					
26.05.2024	Ornithologische Wanderung in der Wachau	Wolfgang Kantner	19	Tn	
<b>Exkursion zum Gobelsberg (KR) - in Kooperation mit Birdlife Österreich</b>					
30.05.2024	Ornithologische Wanderung zu Weinbergen und Trockenrasen	Georg Macho	9	Tn	
<b>Ornithologische Wanderung in das Kremfeld bei Gneixendorf (KS)</b>					
16.06.2024	Wanderung durch abwechslungsreiche Kulturlandschaft	Johann Kemle	10	Tn	
<b>Vogelzug am Ehrenecker Kogel (PL) - in Kooperation mit BirdLife Österreich</b>					
06.10.2024	Beobachten von Durchzüglern im Rahmen des EuroBirdwatch	T. Hochebner & S. Schnierer	15	Tn	
<b>Wasservögel in Altenwörth (TU)</b>					
01.12.2024	Exkursion zu den Überwinterungshabitaten vieler Wasservögel in Altenwörth	Johann Kemle	6	Tn	
			<b>14</b>	<b>Exkursionen</b>	<b>236 Teilnehmer</b>

## Biotoppflegeeinsätze & Schutzmaßnahmen

<b>Neubacher Leit'n (ME)</b>					
10.02.2024	Entfernung von Mähgut	Thomas Ullmann	5	Tn	15 Ph
<b>Halbtrockenrasen Droß (KR)</b>					
02.2024	Mähen	Johannes Reithner	1	Tn	15 Ph
<b>Trockenrasenböschung Stein (KS) - in Kooperation mit Naturfreunde Krems</b>					
17.02.2024	Mähen, Rechen, Entbuschen, Abtransport Mähgut und Äste	J. Pennerstorfer & H. Seehofer	8	Tn	24 Ph
<b>Naturdenkmal Kreuzberg (KS) – in Kooperation mit dem ÖAV und greensteps</b>					
24.02.2024	Mähen, Rechen, Entbuschen, Neophytenmanagement, Müllsammeln	Hannes Seehofer	12	Tn	39 Ph
<b>Neophyteneinsatz Flaumeichenwald Steinaweg (KR)</b>					
19.05.2024	Ringeln von ca. 240 Robinien	R. Hehenberger & H. Seehofer	2	Tn	6 Ph
<b>Ostereierwiese NSG Steinwand (ME)</b>					
01.06.2024	Mähen in Vorbereitung für den Aktionstag	Hannes Seehofer	4	Tn	12 Ph
<b>Orchideenterrassen NSG Steinwand (ME) - Zeitspende Fa. SWARCO</b>					
20.06.2024	Mähen, Rechen, Entbuschen, Neophytenmanagement	Hannes Seehofer	18	Tn	72 Ph
<b>Naturdenkmal Siebenbründl (P) - in Kooperation mit der Stadt St. Pölten</b>					
29.06.2024	Pflegemaßnahmen mit Mähen und Rechen	Hannes Seehofer	12	Tn	39 Ph
<b>Wiesenterrassen Kupfertal (KR)</b>					
27.07.2024	Mähen und Rechen der Halbtrockenrasen und Wiesen-Terrassen	Hannes Seehofer	10	Tn	35 Ph
<b>Trockenrasen Tiefenfucha (KR) - in Kooperation mit dem Verschönerungsverein Tiefenfucha</b>					
30.08.2024	Mähen und Entbuschen	H. Seehofer & M. Binder	4	Tn	14 Ph
<b>Naturdenkmal Kreuzberg (KR) – in Kooperation mit dem ÖAV</b>					
21.09.2024	Entbuschung, Mähen, Rechen und Neophytenmanagement	L. Macher & H. Seehofer	8	Tn	24 Ph
<b>Trockenrasen Zehentegg (ME) - Zeitspende Fa. SWARCO</b>					
26.09.2024	Mähen, Rechen, Entbuschen und Entfernen von Robinien	Reinhard Kraus	12	Tn	60 Ph
<b>Federgrassteppe Schwallenbach (KR)</b>					
09.10.2024	Mähen und Rechen des Steilhangs, Entfernen von Robinien	Reinhard Kraus	11	Tn	55 Ph

<b>Halbtrockenrasen Köfering (KR)</b>					
12.10.2024	Mähen und Rechen, Reparatur einer Trockenmauer	Reinhard Kraus	14 Tn	70 Ph	
<b>Orchideenterrassen NSG Steinwand (ME) – in Kooperation mit greensteps</b>					
18.10.2024	Mähen, Rechen, Neophytenmanagement	Hannes Seehofer	13 Tn	70 Ph	
<b>Neubacher Leit'n (ME)</b>					
08.11.2024	Entfernung von Mähgut	Thomas Ullmann	3 Tn	9 Ph	
<b>Trockenrasen Zehentegg (ME)</b>					
28.12.2024	Mähen, Rechen, Entbuschen und Entfernen von Robinien	Reinhard Kraus	8 Tn	36 Ph	
			<b>17 Einsatztage</b>	<b>145 Teilnehmer</b>	<b>595 Personenstunden</b>

## Sonstige Veranstaltungen

<b>Lanius Aktionstag - Artenvielfalt erforschen an der Pielach</b>			<b>Steinwand (ME)</b>		
08.06.2024	Auch heuer fand wieder der LANIUS-Aktionstag bei unseren Flächen im NSG Steinwand statt. Neben Führungen zur Fauna und Flora des Gebiets, gab es auch eine Schmetterlingsstation, bei der man die faszinierenden Insekten in allen Entwicklungsstadien hautnah erleben konnte, sowie eine Spurenexkursion an der unteren Pielach. Für das leibliche Wohl war ebenso gesorgt wie für Möglichkeiten zu Diskussionen und Austausch am LANIUS-Aktionsstand.		40 Tn		
<b>Exkursion mit Schülern im Rahmen des Umweltpreises der Stadt St. Pölten</b>			<b>Salzerau (P)</b>		
14.06.2024	Für den Umweltpreis der Stadt St. Pölten der jährlich an Schulklassen verliehen wird, hat LANIUS wieder eine Exkursion als Preis gestiftet. Die Schüler und Schülerinnen der ASO St. Pölten Mitte erkundeten unter der Leitung von Klaus Teichmann und Hannes Seehofer die Salzerau und Salzerwiesen, sowie Nebengewässer der Traisen und konnten dort viele Schmetterlinge und andere spannende Tiere und Pflanzen beobachten.				
<b>Lanius-Vortrag beim AG-Treffen von BIO Austria</b>			<b>Yspertal (ME)</b>		
08.11.2024	Unter dem Titel „Gefährdete Naturschutz-Juwale im südlichen Waldviertel: was können wir zu ihrer Erhaltung tun?“ haben Erhard und Reinhard Kraus, sowie Wolfgang Schweighofer auf Einladung von BIO Austria NÖ und Wien die Naturschätze im Grünland des südlichen Waldviertels präsentiert und Möglichkeiten für eine naturschutzoptimierte Nutzung und Pflege im Rahmen des österreichischen Programms für umweltgerechte Landwirtschaft (ÖPUL) vorgestellt.		35 Tn		
<b>Präsentation Hummeln, Tagfalter, Widderchen</b>			<b>Droß (KR)</b>		
21.11.2024	Vortrag von Johannes Reithner über Hummeln, Tagfalter und Widderchen (Nachtfalter) die in der Gemeinde Droß vorkommen, welche Ansprüche diese Arten an ihre Lebensräume stellen und wie diese erhalten werden können.		25 Tn		
<b>Vortragsabend und Weihnachtsgewinnspiel</b>			<b>Waitzendorf (P)</b>		
22.11.2024	Der Vortrag des Ornithologen Otto Samwald bot einen Querschnitt durch die faszinierende Vogelwelt Südostasiens, von den Ausläufern des Himalaya in Nepal, über Indien und Sri Lanka bis zu den Endemiten in Südvietsnam. Anschließend gab es wieder das traditionelle Weihnachtsgewinnspiel mit tollen Buchpreisen. Natürlich gab es auch genügend Zeit für ein gemütliches Beisammensein und ein Revue passieren lassen des vergangenen Vereinsjahres.				

## Wissenschaft, Naturschutz & Recht

Im **Steinkauz**-Projekt wurde 2024 im Auftrag der NÖ. Landesregierung eine Bestandsaufnahme gemacht: Im Kerngebiet (Kilb und Hürm) gab es sieben Revierpaare und sechs erfolgreiche Bruten (2023: 5), darunter zwei Neuansiedlungen. Es wurden 28 Jungtiere erbrütet (2023: 13). Zwei Einzelreviere wurden in den letzten beiden Jahren aufgegeben. Derzeit gibt es 87 Nistkästen, die durch Steinkauzpaten betreut werden. Bei Hürm konnte der Ring eines Weibchens von Fotos abgelesen werden, das am 30. Mai 2017 in Mitterkirchen im Machland (OÖ) beringt worden ist (56 km). Das war der erste Nachweis für einen Austausch mit der Population in Oberösterreich!

Im vom Biodiversitätsfonds finanzierten Projekt **Vernetzung der Biodiversität** werden seit Sommer 2024 auf einer Vielzahl an Projektflächen in der Wachau, im Nibelungengau, am Jauerling, im Pielach- und im Fladnitztal Arten- und Lebensraumschutzmaßnahmen durchgeführt. Im Mittelpunkt stehen Trocken- und Halbtrockenrasen sowie Mager- und Feuchtwiesen, die durch Entbuschung und Mahd mit Abtransport des Mähguts revitalisiert werden. Größere Kernflächen sollen durch dazwischen liegende Verbundflächen vernetzt werden.

Im Kartierungsprojekt zu heimischen und invasiven **Flusskrebsen**, insbesondere dem Steinkrebs, konnten wieder einige Nachweise im Schwerpunktgebiet Unteres Pielachtal erbracht werden. In Zukunft sollen neben den klassischen Tag- und Nachtbegehungen auch neue Methoden zur Anwendung kommen. Manfred Pöckl, der neue Koordinator des Projekts, übt intensiv mit seinem Golden Retriever Anton im Rahmen der Naturschutzhunde-Ausbildung bei Dr. Leopold Slotta-Bachmayr ([www.naturschutzhunde.at](http://www.naturschutzhunde.at)). Ziel ist, dass der Hund anhand von Gewässerproben anzeigt, ob in einem Gewässer Steinkrebse vorkommen. Mittels der sogenannten Line-up-Methode werden Anton Wasserproben aus einem Steinkrebsaquarium und neutrale Proben vorgelegt. Für jede korrekte Anzeige wird er belohnt. Die Wasserproben werden nach und nach stärker verdünnt bis schlussendlich natürliche Gewässer, in denen Steinkrebse leben, verwendet werden. In Blindtests weiß auch Manfred als Hundeführer nicht in welchen Gefäßen sich positive Proben befinden. So soll eine hohe Verlässlichkeit und hoffentlich die Zertifizierung als erster Steinkrebssuchhund erreicht werden.

Im Arbeitsbereich Naturschutz & Recht waren die Arbeitsschwerpunkte 2024 ähnlich wie im Vorjahr:

Beim **KW Ferschnitz** hat nach einer Entscheidung des Höchstgerichtes nicht die Bezirksverwaltungsbehörde das Verfahren weiter zu führen, sondern das Landesverwaltungsgericht selbst. Seitens LANIUS wurde eine Stellungnahme abgegeben, dass wir nur dann an weiteren Gesprächen über die Planung eines neuen, möglichst naturverträglichen Kraftwerkes mit der EVN teilnehmen werden, wenn diese vorher das alte Projekt zurückzieht. Auch das Landesverwaltungsgericht hat eine Klärung dieser Frage von der EVN verlangt.

Beim **KW Rosenberg** wurde seitens EVN eine Zurücknahme des früheren Projekts (mit Unterwassereintiefung und höherem Stau) bereits offiziell vollzogen und ist lediglich eine Bestandssanierung in Aussicht genommen. Dazu gab es zwei Besprechungen bei der NÖ Umweltschutzwirtschaft, wo die Rahmenbedingungen vorgestellt wurden. Für die Brutkolonien der Kleinen Hufeisennase (ca. 10) und der Wasserfledermäuse (ca. 300) im Unterwasser-Kanal zeichnet sich eine zufriedenstellende Lösung ab. Die Frage der ausreichenden Restwasserbemessung ist noch völlig offen (30 cm Mindestwassertiefe sind in der Restwasserstrecke erforderlich) und soll im Frühjahr 2025 entschieden werden.

Beim Stift Göttweig wurde nach negativem Naturschutz-Gutachten für das **Forststraßen-Projekt am Waxenberg** eine nachträgliche Bewilligung der bereits errichteten Forststraße verunmöglicht, sodass die Behörde einen Sanierungsauftrag erteilte, der vom Stift beeinsprucht wurde. Dieses Verfahren läuft. Zwischenzeitlich hat LANIUS versucht, über den Call 4 des Biodiversitätsfonds eine „friedliche“

Lösung des Problems am Waxenberg durch Einrichtung eines Naturschutzgebiets mit Entschädigung des Waldbesitzers für den Nutzungsverzicht zu finden. Leider wurde dieses Vorhaben aus verschiedenen Gründen nicht bei der Förderstelle eingereicht.

Bei der **Umwelthaftungsbeschwerde am Kamp-Mittellauf** bei Wegscheid, wo es um die Schlägerung von urwaldartigen Altbeständen im Kamptal geht, hat die Bezirkshauptmannschaft aufgrund eines aus unserer Sicht völlig unzureichenden Sachverständigen-Gutachtens entschieden, dass kein Umweltschaden vorliegt. Diese Entscheidung haben wir mit einer neuerlichen Eingabe beeinsprucht, sodass der Ball nun wieder beim Landesverwaltungsgericht liegt.

Die Gemeinde Krummnussbaum wurde bei ihrem Kampf gegen das **Förderband-Projekt des Hartsteinwerks Loja** unterstützt, das eine Überspannung der Donau zu einem neu zu errichtenden Verladeplatz am Donau-Südufer beabsichtigt hatte. Dabei würde ein international bedeutsamer Wildtierkorridor über die Donau (vom Böhmerwald Richtung Alpen) schwer in Mitleidenschaft gezogen werden. Dieses Projekt wurde bereits abgesagt und eine Unterschutzstellung der dortigen Donau-Insel als Naturdenkmal samt anschließendem Donau-Ufer und Auegebieten ins Auge gefasst.

Es wurde eine Anzeige wegen flächiger **Ufergehölz-Schlägerungen an der Mank** die vom Bürgermeister der MG St. Leonhard/F. veranlasst wurden, bei der BH Melk eingebracht. Denn solche großflächigen Schlägerungen werden die Beschattung des Gewässers verringern und somit den kleinen Huchenbestand an Mank und Melk in sommerlichen Hitzeperioden gefährden.

Details zu den Projekten und Verfahren finden Sie in der aktuellen LANIUS-Info, sowie auf unserer Homepage.